

**Kristine Lazăr**

# **LIMBA GERMANĂ**

## **EXERCIȚII ILUSTRATE GRUPATE TEMATIC**

Ilustrații de Mircea Constantin Șerban



**NICULESCU**

# Cuprins

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| <b>Sehen</b> .....                        | 13 |
| Sehen.....                                | 13 |
| Der Blick.....                            | 16 |
| Das Auge, Redewendungen.....              | 18 |
| Wiederholung.....                         | 22 |
| <b>Lärm und Geräusche</b> .....           | 24 |
| Angenehme und unangenehme Geräusche ..... | 24 |
| Lärm .....                                | 28 |
| Lautmalerei.....                          | 31 |
| Wiederholung.....                         | 34 |
| <b>Speis und Trank</b> .....              | 35 |
| Essen zwischen hungern und speisen.....   | 35 |
| Nahrung beschreiben.....                  | 39 |
| Rund ums Thema Wein, Weinsorten .....     | 43 |
| Redewendungen ums Essen.....              | 47 |
| Wiederholung.....                         | 50 |
| <b>Gesten und Bewegung</b> .....          | 52 |
| Berühren, fassen, greifen.....            | 52 |
| Gehen, fahren .....                       | 56 |
| Kräftige Bewegungen, Redewendungen .....  | 60 |
| Wiederholung.....                         | 63 |
| <b>Raum</b> .....                         | 65 |
| Raum.....                                 | 65 |
| Stelle, Ecke, Winkel.....                 | 68 |
| Grenzen.....                              | 71 |
| Wiederholung.....                         | 75 |

|                                                            |     |
|------------------------------------------------------------|-----|
| <b>Der menschliche Körper</b> .....                        | 76  |
| Das Skelett, wichtige Organe.....                          | 76  |
| Gesundheitszustand, Kinderkrankheiten .....                | 79  |
| Beschwerden, Krankheiten .....                             | 82  |
| Vorsorge, Behandlung .....                                 | 85  |
| Wiederholung .....                                         | 89  |
| <b>Müdigkeit und Energie</b> .....                         | 91  |
| Müdigkeit.....                                             | 91  |
| Schlaf .....                                               | 94  |
| Schwung und Energie .....                                  | 97  |
| Wiederholung .....                                         | 100 |
| <b>Persönlichkeit</b> .....                                | 101 |
| Negative Charaktereigenschaften.....                       | 101 |
| Positive Eigenschaften, Intelligenz-Dummheit .....         | 104 |
| Empfindlich-unempfindlich, oberflächlich .....             | 107 |
| Wiederholung .....                                         | 110 |
| <b>Menschliches Verhalten</b> .....                        | 112 |
| Menschliches Verhalten allgemein .....                     | 112 |
| Stören und nicht stören.....                               | 115 |
| Helfen, schlechte und gute Laune.....                      | 120 |
| Wiederholung .....                                         | 124 |
| <b>Sprache</b> .....                                       | 125 |
| Kommunikation, Fragen stellen .....                        | 125 |
| Wortschatz, Redewendungen ums Wort .....                   | 130 |
| Wiederholung .....                                         | 134 |
| <b>Verheimlichen oder offenbaren</b> .....                 | 136 |
| Genau hinsehen .....                                       | 136 |
| Verheimlichen.....                                         | 139 |
| Ein Geheimnis lüften, Redewendungen und Sprichwörter ..... | 142 |
| Wiederholung .....                                         | 145 |
| <b>Lügen</b> .....                                         | 147 |
| Fälschung, Wahrheit .....                                  | 147 |
| Lügen .....                                                | 150 |
| Trugbilder und Luftschlösser.....                          | 154 |
| Redewendungen und Sprichwörter .....                       | 157 |
| Wiederholung .....                                         | 160 |

|                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| <b>Arbeit und Beruf</b> .....         | 161 |
| Berufsleben .....                     | 161 |
| Stellensuche .....                    | 165 |
| Wiederholung .....                    | 168 |
| <b>Wirtschaft</b> .....               | 170 |
| Handel .....                          | 170 |
| Volkswirtschaft, Unternehmen .....    | 174 |
| Redemittel: Diskussion .....          | 179 |
| Redewendungen .....                   | 182 |
| Wiederholung .....                    | 186 |
| <b>Finanzen</b> .....                 | 188 |
| Auf der Bank .....                    | 188 |
| Geld .....                            | 191 |
| Redewendungen und Sprichwörter .....  | 195 |
| Wiederholung .....                    | 199 |
| <b>Medien</b> .....                   | 201 |
| Computersprache .....                 | 201 |
| Presse .....                          | 205 |
| Werbung, Rundfunk und Fernsehen ..... | 211 |
| Redemittel: Telefonieren .....        | 215 |
| Wiederholung .....                    | 220 |
| <b>Im Namen des Gesetzes</b> .....    | 221 |
| Das Gesetz .....                      | 221 |
| Der Prozess .....                     | 224 |
| Kriminelles .....                     | 228 |
| Wiederholung .....                    | 232 |
| <b>Klimawandel</b> .....              | 234 |
| Umwelt .....                          | 234 |
| Klimawandel .....                     | 237 |
| Wiederholung .....                    | 241 |
| <b>Verkehr</b> .....                  | 242 |
| Im Verkehr .....                      | 242 |
| Verkehrsregeln .....                  | 246 |
| Fahrzeugteile .....                   | 249 |
| <b>Lösungsschlüssel</b> .....         | 253 |

# Gesten und Bewegung

## Berühren

anrühren – (= anfassen) Giftpflanzen sollte man auf keinen Fall anrühren.

befühlen – (= vorsichtig betasten) Wenn Sie sicher sein wollen, dass die Banknote echt ist, müssen Sie sie befühlen.

berühren – (= anfassen, betasten) In Thailand dürfen Frauen weder Mönche noch deren Kleidung berühren. Außerdem darf man nie den Kopf eines Thailänders berühren, das gilt auch für Kinder.

betasten – (= tastend, prüfend anfassen) Der Arzt betastete vorsichtig das geschwollene Knie.

drängeln – (= sich durch Drücken und Schieben in einer Menge nach vorwärts bewegen) Marco drängelte sich genervt über die Tanzfläche auf der Suche nach seiner Freundin.

handhaben – (= ein Werkzeug, Instrument mit der Hand bedienen, gebrauchen) Weißt du, wie man diese Maschine handhabt?

kitzeln – (= jemand z.B. am Fuß, an der Nase berühren und dadurch zum Lachen bringen) Elli kitzelt ihre kleine Schwester mit einem Strohhalm. Wenn er sie am Fuß kitzelt, beginnt sie zu lachen.

kneten – (= den Teig bearbeiten) Sie müssen den Teig etwa 20 Minuten lang kneten.

lenken – (= in eine Richtung bewegen) Wie lenkt man eigentlich ein Flugzeug am Boden oder wie lenkt man eine Pferdekutsche? Einen Wagen lenkt man mit dem Lenkrad, ein Fahrrad mit der Lenkstange.

reiben – (= mit dauernder Berührung hin und her bewegen) Marina reibt sich die Knie, weil sie ihr weh tun.

streicheln – (= mit der Hand sanft, liebevoll streichen) Erich streichelte seine Katze ganz liebevoll.

tippen – (= leichte Berührung) Der Mann tippt ihr auf die Schulter und fragt, ob sie bei der nächsten Haltestelle aussteigt.

## Fassen, greifen

anfassen – (= angreifen, berühren) Fass mich nicht an!

greifen – Der Zauberkünstler griff in eine Schachtel und zog ein Kaninchen hervor.

Sie griff in das dichte Haar des Mädchens und schnitt die beiden Zöpfe ab.

halten – Die Demonstranten halten die Plakate gegen die Regierung hoch.

herunterreißen – (= durch Reißen entfernen) Sie reißen die Plakate der Gegnerpartei herunter.

klammern – (= sich an etwas oder jemanden so fest wie möglich festhalten)

Toni schrie aus Leibeskräften und klammerte sich an den Rock seiner Mutter.

Der Ertrinkende klammerte sich an den Rettungsring.

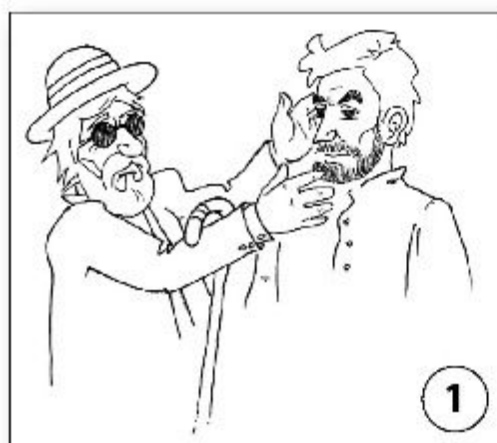
packen – (= derb fassen, es festhalten) „Großmutter, warum hast du so große

Hände? – Damit ich dich besser packen kann!“

ugs. begripschen – (= befingern, betasten) Der Mann fing an, das Mädchen zu küssen und sie zu begripschen.

ugs. klauen – (= stehlen, entwenden) Die Kleine klaut manchmal Süßigkeiten im Supermarkt. Während der Befragte auf den Stadtplan schaut, entwendet der Täter ihm das Geld. Sein Dienstmädchen hat ihn Jahre lang bestohlen.

### 1. Ordnen Sie zu und ergänzen Sie mit einem passenden Verb!







1. Ein blinder Mann betastet das Gesicht eines Mannes.
2. Ein Kind \_\_\_\_\_ am dem Rock der Mutter.
3. In der Schlange \_\_\_\_\_ ein Kind sich nach vorn.
4. Sie \_\_\_\_\_ die Tasche und sucht die Pistole.
5. Der Taschendieb \_\_\_\_\_ das Geld aus der Jacke.

## 2. Welches Verb passt?

1. Kinder lernen den Teig (kitzeln/packen/kneten/formen).
2. Der Fahrer (handhabte/lenkte/betastete/klopfte) plötzlich seinen Wagen scharf nach links.
3. Wenn Sie die Außenseite dieses Notebook (klopfen/reiben/streicheln/betasten) spiegelt der Lack jeden Fingerabdruck.

4. Kunden dürfen die Waren vor dem Ankauf nicht (packen/streicheln/reiben/berühren).
5. Er (lenkte/hielt/tippte/drängelte) sich nach vorne, um noch eine Konzertkarte zu kriegen.
6. Sie versucht die Speisereste vom Topf (zu tippen/zu halten/abzukratzen/zu berühren).
7. Er musste zuerst die alte Tapete (betasten/kneten/streicheln/herunterreißen).

**3. Sagen Sie es anders! Lesen noch einmal den Lernwortschatz!**

1. In Supermärkten greifen Taschendiebe in Ihre Tasche und *entwenden* die Geldbörse. – stehlen, klauen
2. Wenn Kunden eine Semmel *berühren*, müssen sie sie auch kaufen. – \_\_\_\_\_
3. Spinnen, giftige Schlangen, Krokodile bitte nur anschauen, nicht *anfassen*. – \_\_\_\_\_
4. Der Ertrinkende *greift* nach dem Rettungsring. – \_\_\_\_\_
5. Er hat mir meine teure Armbanduhr *geklaut*. – \_\_\_\_\_
6. Kann mir bitte jemand sagen, wie man dieses Gerät *handhabt*? – \_\_\_\_\_
7. Sie *packte* ihn am Ärmel. – \_\_\_\_\_
8. *Fass* mit deinen schmutzigen Händen nicht mein weißes Kleid *an*! – \_\_\_\_\_

**4. Ergänzen Sie mit dem passenden Begriff!**

fassen      reiben      lenken      halten      streicheln  
kitzeln      klopfen      tippen

1. Harald ist es kalt und er reibt sich die Hände.
2. Deutsche Fußballfans \_\_\_\_\_ ein Plakat hoch und demonstrieren gegen den eigenen Torwart.
3. Schließlich konnte der Täter von den Polizisten \_\_\_\_\_ werden.
4. Sie \_\_\_\_\_ den Wagen auf den Parkplatz.
5. Sie \_\_\_\_\_ den Jungen unter den Armen und an den Fußsohlen.



6. Hör doch bitte auf, mit den Fingern auf den Tisch zu \_\_\_\_\_.
7. In der Katzenkneipe in Wien darf man Katzen \_\_\_\_\_ und dabei Kaffee trinken.
8. Könntest du mir diesen Text bis morgen in den Computer \_\_\_\_\_.

### 5. Ordnen Sie zu!

- |                                      |                                                |
|--------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1. Ich muss bis morgen               | a. im Leben einen Elefanten.                   |
| 2. Er rührte seither                 | b. und brachten ihn um.                        |
| 3. Blinde betasten zum ersten Mal    | c. noch 30 Seiten tippen.                      |
| 4. Im Museum darf man                | d. muss man mit dieser Figur einen Zug machen. |
| 5. Die beiden packten ihn            | e. über die Spaghetti reiben.                  |
| 6. Wenn man eine Schachfigur berührt | f. die Leute hindurch bis zum Ausgang.         |
| 7. Man muss etwas Käse               | g. kein Glas mehr an.                          |
| 8. Sie drängelte sich durch          | h. nichts anfassen.                            |

## Gehen, fahren

bummeln – Sie bummelte noch abends durch die Stadt und ging noch in die eine oder andere Boutique.

eilen – Sie eilten nach Hause. Er eilte so schnell er konnte zum Bus.

flanieren – Als ich letzte Woche über die Promenade flanierte, sah ich mir die Osterdekorationen in den Schaufenstern an.

hasten – (= eilen) Die Reisegruppe hatte nur drei Stunden Zeit und hastete durch die Stadt.

hetzen – (= in großer Eile sein) Jedes Mal, wenn sie ins Dorf kam, hetzte sie von einem Bekannten zum andern.

hinken – (= infolge einer Verletzung ein Bein nachziehen, nicht richtig gehen können) Er hatte sich eine Wunde am rechten Fuß zugezogen, so dass er hinkte.

rasen – (= mit großer Geschwindigkeit fahren) Der Bus raste mit großer Geschwindigkeit über die Autobahn.

rennen – (= sehr schnell laufen) Ein bekannter deutscher Film heißt „Lola rennt“. Die Zeit rennt.

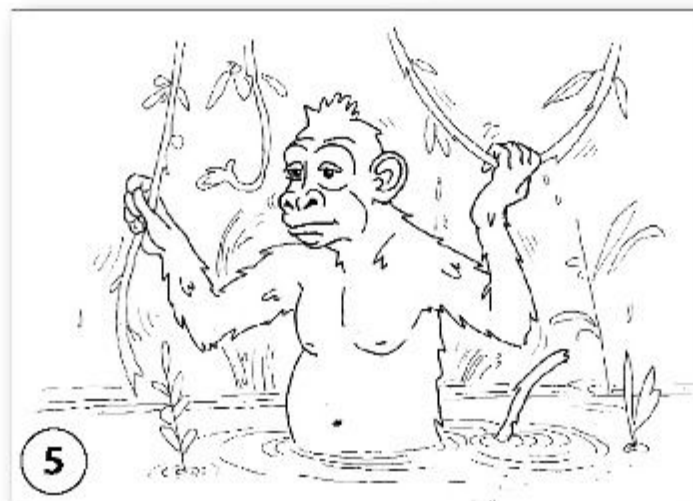
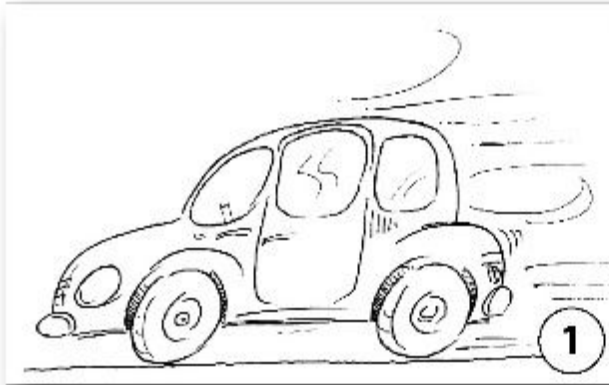
schlendern – (= langsam gemächlich gehen, spazieren) Sie schlenderte gerne am Ufer des Rheins entlang.

schleppen – (= sich sehr mühsam fortbewegen) Max konnte sich kaum noch schleppen.

- schreiten – (= langsam, feierlich gehen) Die Paare schreiten zum Tanz.
- sich begeben – (= gehen) Deutsche und rumänische Schüler begaben sich gemeinsam auf die Spurensuche.
- sich davon machen – (= verschwinden) Markus blieb nicht lange, sondern machte sich heimlich davon.
- sich schlängeln – (= sich wie eine Schlange fortbewegen) Er schlängelte sich durch die Menschenmassen bis zur Bühne.
- sich verlaufen – (= den Weg verlieren, sich verirren) Was kann man eigentlich tun, wenn man sich im Wald verläuft und kein Handy dabei hat?
- stampfen – (= mit den Füßen auf den Boden klopfen) Das ganze Publikum stampfte und forderte den Beginn des Konzerts.
- stolpern – (= durch ein Hindernis das Gleichgewicht verlieren) Sie ist über den Stein gestolpert und ist hingefallen.
- torkeln – (= unsicher auf seinen Beinen gehen, taumeln) An dem Abend hatte er sehr viel getrunken und nun torkelte er und hielt sich an der Straßenlaterne fest.
- trampeln – (= mit den Füßen auf den Boden stampfen) Der kleine Junge trampelte vor Wut mit den Füßen. Du bist schon wieder mit den schmutzigen Schuhen ins Wohnzimmer getrampelt!
- ugs. gondeln – (= ohne festes Ziel reisen) Dieter gondelt mit dem Motorroller durch England und Frankreich.
- ugs. sausen – (= sich sehr schnell fortbewegen) Der Zug sauste an uns vorbei.
- ugs. trödeln – (= langsam gehen, sich Zeit lassen) Sie sind durch die Stadt getrödel.
- waten – (= im Wasser oder auf nachgiebigem Untergrund einsinkend langsam gehen) Robert wadet durch das flache Uferwasser. Er wadet an der Spitze unserer Gruppe durch den Fluss.

**1. Hier haben sich 4 Verben eingeschlichen, die mit gehen oder fahren nichts zu tun haben. Streichen Sie diese Verben!**

|           |                |           |                   |
|-----------|----------------|-----------|-------------------|
| bummeln   | schlendern     | schreiten | stolpern          |
| eilen     | laufen         | rennen    | trödeln           |
| hinken    | rasen          | wandern   | tragen            |
| flanieren | sich begeben   | spazieren | sich schleppen    |
| feiern    | reißen         | hetzen    | sausen            |
| stampfen  | sich verlaufen | gondeln   | sich davon machen |
| spazieren | torkeln        | speichern | sich schlängeln   |

**2. Wie heißen die Verben?**

1. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

**3. Wie kann man das anders sagen?**

1. Erika hat sich *verlaufen* und suchte verzweifelt nach ihrer Mama. – Erika hat sich verirrt.
2. Der Polizist *rannte* dem Täter nach, um ihn zu fassen. – \_\_\_\_\_
3. Sie *hastete* nicht, sondern ging ganz ruhig durch die Straßen. – \_\_\_\_\_
4. Die Gruppe *bummelte* abends durch die Stadt und konnte sich die Schaufenster ansehen. – \_\_\_\_\_
5. Sie *raste* durch das Zimmer und öffnete dem Postträger erwartungsvoll die Tür. – \_\_\_\_\_
6. Der Dieb *machte sich* mit meinem neuen Fahrrad *auf und davon*. – \_\_\_\_\_
7. Für Recherchen *begeben* Sie *sich* in die Räume 1 EG und 1 OG. – \_\_\_\_\_

**4. Ersetzen Sie das Verb gehen durch ein anderes! Lesen noch einmal den Lernwortschatz!**

1. Frau Meier wird gebeten, an den Informationsschalter in der Halle B zu gehen. – sich... zu begeben
2. Er geht kreuz und quer durch die Bukarester Altstadt. – \_\_\_\_\_
3. Sie geht etwas beschwerlich infolge einer Fußverletzung. – \_\_\_\_\_
4. Er war so müde, dass er sehr langsam gerade noch zu Bett gehen konnte. – \_\_\_\_\_
5. Wenn sie noch lange langsam geht, verpasst sie den Zug. – \_\_\_\_\_
6. Er geht vorsichtig durch das Sumpfgebiet. – \_\_\_\_\_
7. Das Hochzeitspaar geht feierlich zum Altar. – \_\_\_\_\_

**5. Sind diese Sätze gleichwertig?**

1. Um nicht zu verspäten, muss er *hetzen*. = Er ist in großer Eile.
2. Wir bitten alle Besucher zum Ausgang zu *gehen*. = Die Besucher sollten zum Ausgang eilen.
3. Er *raste* mit großer Geschwindigkeit. = Der Wagen fuhr, dass einem Hören und Sagen verging.

4. Er *watet* durch das überschwemmte Gelände. = Er droht in dem überschwemmten Gebiet zu versinken.
5. Pokémon Spieler mit dem Smartphone vor der Nase haben das Blumenbeet *zertreten*. = Sie sind über die Blumenbeete getrampelt.
6. Er *stampfte* mühsam durch den hohen Schnee. = Er torkelte.
7. Edi *gondelte* durch ganz Paris. = Er besuchte Paris in einer Gondel.

## Kräftige Bewegungen

pferchen – (= auf einen viel zu kleinen Raum zusammendrängen) Die Schleuser pferchten 60 Afghanen auf ein viel zu kleines Boot.

pressen – Monika presste die Lippen so heftig aufeinander, dass sie fast weiß wurden.

rammen – (= durch Zusammenstoß beschädigen, mit Wucht an etwas stoßen) Das Flugzeug rammte mit dem Flügel die mobile Passagiertreppe.

schleudern – (= werfen) Er schleuderte einen großen Stein sehr weit. In China schleudert der Sturm die Autos hin und her.

schmettern – (= mit Wucht irgendwohin werfen) Leo schmetterte den Teller an die Wand, sodass er in tausend Scherben zerbrach.

schütteln – Er schüttelte nachdenklich den Kopf. Er schüttelte ihr die Hand.

stemmen – (= sich kräftig gegen etwas drücken) Sie stemmte die Arme in die Hüfte und sah ihn zornig an.

stürmen – (= jagen, eilen, rasen) Eine aufgebrachte Menge stürmt am Freitag das Gebäude der Steuerbehörde. Jedes Jahr stürmen die Amerikanerinnen in die Kaufhäuser auf der Suche nach einem billigen Hochzeitskleid.

stürzen – (= aus der Höhe in die Tiefe fallen) Das Flugzeug stürzte am Samstagnachmittag aus noch ungeklärten Gründen. Eine Frau stürzt bei der Wanderung in den Alpen in den Tod.

ugs. anrempeIn – (= jemand/etwas mit Ellenbogen, Arm stoßen) Der Mann rempelte von hinten eine Frau an, die ihre Handtasche mit beiden Händen festhielt.

ugs. schmeißen – (= werfen) Monika schmiss sich aufs Bett und tippte gleich ihre nächste Nachricht ins Handy.

ugs. zuknallen – Er knallte ihm die Tür vor der Nase zu. Der Mann knallte gegen die Windschutzscheibe und wurde schwer verletzt.



zwängen – (= etwas pressen, quetschen, drängen) Frauen zwängen ihre Füße in viel zu enge oder kleine Schuhe, nur weil diese gerade in Mode sind. Wir hatten noch so viele Sachen und mussten sie dann in den kleinen Koffer zwängen.

## Redewendungen

das Handtuch schmeißen – Wenn jemand aufhört oder resigniert, dann schmeißt er das Handtuch. Nach sechs Monaten im Amt warf sie das Handtuch und trat zurück.

jmdn. ins kalte Wasser werfen – Wenn jemand unerfahren ist und eine schwierige Aufgabe hat, wird er ins kalte Wasser geworfen.

sich in Unkosten stürzen – Viele geben zu viel Geld aus und stürzen sich in Unkosten.

sich kopfüber in etwas stürzen – Wenn jemand ohne festen Plan und ohne zu zögern sich mit etwas beschäftigt, dann stürzt er sich kopfüber in etwas.

ugs. jmdn. in die Enge treiben – Wenn man jemand einschüchtern will, dann treibt man ihn in die Enge.

ugs. auf taube Ohren stoßen – Sollte jemand ignoriert werden mit seinen Wünschen, dann stößt er auf taube Ohren.

ugs. das Geld zum Fenster hinauswerfen – (= verschwenden). Manche Leute werfen das Geld zum Fenster hinaus.

ugs. ins Schleudern geraten – Wenn jemand unsicher wird, dann gerät er ins Schleudern.

ugs. jmdn. mit der Nase auf etwas stoßen – Wenn man jemand deutlich auf etwas hinweisen will, dann sollte man ihn mit der Nase auf etwas stoßen.

ugs. jmdn. vor den Kopf stoßen – Wenn aber jemand andere Leute brüskiert oder sogar verletzt, dann stößt sie jemand vor den Kopf.

ugs. Perlen vor die Säue werfen – (= etwas geben, was die Person nicht zu schätzen weiß) Andere werfen Perlen vor die Säue.

ugs. Schindluder treiben – Wenn man etwas missbraucht, dann treibt man Schindluder damit.

ugs. sich in Schale werfen – Wenn sich jemand sehr elegant kleidet, dann wirft er sich in Schale.